



Informationen zu Kurzzeitfrequenznutzungen beim FIS Skilanglauf Weltcup

Basierend auf § 55 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) bedarf jede in Deutschland genutzte Frequenz einer Frequenzzuteilung. Diese erfolgt – soweit keine Allgemeinzuteilung besteht- durch Einzelzuteilung der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen. Für kurzzeitige Frequenznutzungen z.B. im Rahmen von Autorennen, Sportveranstaltungen, Konzerten und Messen erfolgt die Zuteilung in einem vereinfachten Verfahren als Kurzzeitfrequenzzuteilung. Für die Kurzzeitzuteilung werden folgende Angaben benötigt:

Adresse des Antragstellers / Firma, Telefon, Fax, E-Mail	Rechnungsadresse (wenn abweichend)
Ansprechpartner vor Ort, Mobilfunk-Rufnummer	Bezeichnung der Veranstaltung
Versorgungsgebiet / Daten des Einsatzortes	Aufstellungsort der Sendeanlage
Nutzungszeitraum	

Frequenzbereich der Geräte	Wunschfrequenz (MHz)
Bandbreite (MHz oder kHz)	Max. Senderausgangsleistung (W / dBW)
Max. Antennengewinn (dB)	Verbindungsart (Boden-Boden, Boden-Luft, Luft-Boden, Satellitenverb.)
Anzahl der Geräte	Beschreibung der Frequenznutzung (Mikrofone, In- Ear, drahtl. Kamera , Telemetrie, Sprache,...)

Die Kurzzeitfrequenzzuteilung wird für eine maximale Dauer von 30 einzelnen oder/und zusammenhängenden Tagen für einen Ort/Standort erteilt. Die Nutzungstage müssen innerhalb eines Gesamtzeitraums von 6 Monaten liegen (ab dem ersten Nutzungstag gerechnet). Für längere Zeiträume (bis zu weiteren 30 Tagen) kann eine weitere, gebührenrelevante Frequenzzuteilung erfolgen. Die Frequenzzuteilung für Kurzzeitnutzungen ist grundsätzlich veranstaltungs- und standortbezogen.

Auf der Grundlage von § 142 Abs.1 TKG in Verbindung mit der aktuellen Frequenzgebührenverordnung (FGebV) sind für jeden zugeteilten Kanal Gebühren zu erheben. Für den vorübergehenden Betrieb (bis zu 30 Tagen an einem Standort) eines Kanals beträgt die Gebühr 130,00 € und für jeden weiteren Kanal 50.- €.



Sollten Sie Frequenzen ohne gültige Frequenzzuteilung nutzen, so kann dies gemäß § 149 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) mit einer Geldbuße von bis zu 500.000 € geahndet werden.

Antragsteller sind gehalten, Anträge nicht später als 4 Wochen vor dem beabsichtigten Start der Nutzung zu stellen. Für später eingehende Anträge – insbesondere bei Frequenznutzung in Grenznähe zum benachbarten Ausland- kann eine zeitgerechte Zuteilung nicht in Aussicht gestellt werden.

Anträge auf Kurzzeitznutzungen sind bei folgender Dienststelle der Bundesnetzagentur zu stellen:

- Für den FIS Skilanglauf Weltcups in Düsseldorf ist die Außenstelle Köln zuständig.


Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Außenstelle Köln
Stolberger Str. 112
50933 Köln

Fax: 02 21 9 45 00 - 1 81


Email: Kurzzeit.Koeln@BNetzA.de

Sollten Sie Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Elisabeth Leutnant

 : +49 (0) 221 94500 282

Gerd Roßkothen

 : +49 (0) 221 94500 270

Mobil : +49 (0)160 97 88 1885

Stand: 14.07.05

Antragsteller /
Firmenname: *

Land*
Adresse :*

Rechnungsadresse:
(wenn abweichend)



Antrag bitte senden an:
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation,
Post und Eisenbahnen
Außenstelle Köln
Stolberger Str. 112
50933 Köln
FAX: 0221 94500-181

Telefon:* Fax: * Handy: E-Mail:*

Antrag auf Kurzzeitfrequenzzuteilung

Bezeichnung der Veranstaltung: *

Versorgungsgebiet / Daten des Einsatzortes: *

Aufstellungsort der Sendeanlage: *

Nutzungszeitraum: * (Datum) bis

Ansprechpartner vor Ort: * Handy:* Fax:

	Frequenzbereich der Geräte	Wunschfrequenz (MHz)	zugehörige Duplexfrequenz (MHz) (1)	Bandbreite (MHz / kHz)	max. Senderausgangsleistung (W / dBW)	max. Antennengewinn	Antennenhöhe ü. Grund	Verbindungs Art (2)	Anzahl der Geräte	Beschreibung der Frequenznutzung (3)	Bemerkungen (z.B. Gerätehersteller,-typ)
1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											

(1): bei Bedarf ausfüllen
 (2): ground-ground (gg); ground-air (ga); air-ground (ag); satellite (sat)
 (3): Drahtl. Mikrofone, In-Ear, Kamera, Telemetrie, Sprache,.....
 * : Angaben sind zwingend erforderlich

Datum: * Unterschrift: *

Antragsteller /
Firmenname: *



Seite von

Antrag auf Kurzzeitfrequenzzuteilung

Bezeichnung der
Veranstaltung: *

Aufstellungsort der
Sendeanlage: *

Versorgungsgebiet /
Daten des Einsatzortes:*

Nutzungszeitraum: *
(Datum) bis

	Frequenzbereich der Geräte	Wunschfrequenz (MHz)	zugehörige Duplexfrequenz (MHz) (1)	Bandbreite (MHz / kHz)	max. Senderausgangsleistung (W / dBW)	max. Antennengewinn	Antennenhöhe ü. Grund	Verbindungs Art (2)	Anzahl der Geräte	Beschreibung der Frequenznutzung (3)	Bemerkungen (z.B. Gerätehersteller,-typ)
8											
9											
10											
11											
12											
13											
14											
15											
16											
17											
18											
19											
20											
21											
22											

(1): bei Bedarf ausfüllen

(2): ground-ground (gg); ground-air (ga); air-ground (ag); satellite (sat)

(3): Drahtl. Mikrofone, In-Ear, Kamera, Telemetrie, Sprache,.....

* : Angaben sind zwingend erforderlich

Datum:*

Unterschrift:*



Frequenznutzung während des FIS Skilanglauf Weltcups

Alle Frequenznutzungen beim FIS Skilanglauf Weltcup in Düsseldorf durch die teilnehmenden Nationen und Medienvertreter müssen durch die Bundesnetzagentur koordiniert werden. Wenn keine gültige Frequenzzuteilung vorliegt, muss für die Frequenzen, die genutzt werden sollen, **vor der Inbetriebnahme** eine Frequenzzuteilung beantragt werden.

Der Betrieb von Funkgeräten ohne Frequenzzuteilung verstößt gegen das Telekommunikationsgesetz und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die entsprechend geahndet wird.



Frequency usage during the World Cup Cross-Country

All the frequencies used for the World Cup Cross-Country in Düsseldorf by the participating nations and media representatives must be coordinated by the *Bundesnetzagentur*, or Federal Network Agency. In the absence of a valid frequency assignment, you must apply for assignment of the frequencies you are intending to use, **before doing so**.

Please note that operating radio equipment without frequency assignment constitutes a breach of the German Telecommunications Act and an administrative offence which is punishable by fine.



Utilisation de fréquences pendant le FIS course longue de ski Weltcup

Toute utilisation de fréquence dans la Coupe du monde FIS de ski de fond à 2010 par les nations participantes et les représentants des medias doit être coordonnée par l'Agence fédérale réseaux (Bundesnetzagentur). A défaut d'une assignation de fréquence valide une demande d'assignation des fréquences prévues pour utilisation doit être posée **avant la mise en service**.

L'exploitation d'appareils radioélectriques sans assignation de fréquence préalable est une violation de la Loi sur les télécommunications et constitue une infraction qui peut être frappée d'une amende.

☎: +49 (0) 221 94500-270

mobil: +49 (0)160 97 88 1885